



**Kreistagsfraktion**  
Kreishaus  
Marktstr. 6, 25813 Husum

**An den Kreispräsidenten**  
**Manfred Uekermann**  
**im Hause**

Husum, den 24.5.2020

## **Antrag zum Kreistag am 12.6.2020**

### **Beratung und Beschlussfassung**

Sehr geehrter Herr Kreispräsident,

die Kreistagsfraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ beantragt:

Der Kreistag möge beschließen, eine Schiffspatenschaft für das Rettungsschiff „ALAN KURDI“ zunächst für 2 Jahre zu übernehmen. Die Arbeit des Vereins „Sea-Eye“ soll deshalb jährlich mit einer Spende von 5000 Euro unterstützt werden. Die finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2020 von 2500 € bei einem Beginn ab 01.07.2020 können nach Rücksprache mit der Verwaltung aus den „Zusätzlichen Integrationsmaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund 23/2019 & 133/2019 umgewidmet werden (Produkt 3131013, Konto 5317015), da vom Land Schleswig-Holstein deutlich mehr Mittel zur Verfügung gestellt wurden, als in der ursprünglichen Haushaltsplanung angenommen wurde. Dies möge der Kreistag ebenso beschließen. Für die Jahre 2021/2022 müssten die Mittel in der Haushaltsplanung Berücksichtigung finden.

#### **Begründung:**

Am 24. Mai 2019 hat der Kreistag einstimmig der Resolution „Seebrücke“ zugestimmt.

Dieser Beschluss sollte ein Zeichen der Solidarität mit den in Not befindlichen Menschen sein und dieses humanitäre Hilfsangebot unterstützen. Seitdem hat sich beispielsweise die Situation der Menschen auf den Ägäischen Inseln eher verschlechtert. Dort leben ca. 37.000 Menschen in Lagern, die auf 6000 Menschen ausgelegt sind. Nun kommt noch die Gefahr der Ansteckung mit dem Corona-Virus hinzu.

Auch in diesen Zeiten ist es wichtig, die Situation dieser Menschen nicht aus den Augen zu verlieren, sondern kontinuierlich Solidarität und Unterstützung in dem uns möglichen Rahmen zu zeigen und zu leisten.

Sea-Eye e.V. ist eine 2015 gegründete zivile Hilfsorganisation, die dem Sterben im Mittelmeer nicht länger tatenlos zusehen will.

Mit dem unter deutscher Flagge fahrenden Rettungsschiff „ALAN KURDI“ sucht die Organisation auf der tödlichsten Fluchtroute der Welt nach Menschen in Seenot und versucht, diese in Sicherheit zu bringen. Seit 2018 hat Sea-Eye mehr als 14.000 Leben gerettet.

Die Evangelische Kirche, der Kreis und die Stadt Konstanz haben sich unter anderem öffentlich gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung positioniert und Patenschaften übernommen sowie finanzielle Unterstützung geleistet.

Der Kreistag möge beschließen, eine Patenschaft zu übernehmen und damit symbolisch als auch finanziell zu unterstützen. Dieser Beschluss könnte beispielgebend für andere Kreise und Städte in Schleswig-Holstein sein.

Für die Fraktion:

Katrin Samulowitz